

# Der Kampf um die Vergangenheit. Das Wirken ehemaliger Wehrmachtjuristen im demokratischen Rechtsstaat aus der Sicht der Opfer

## Wissenschaftliches Symposium aus Anlass des 80. Geburtstages von Helmut Kramer

am 17. und 18. April 2010  
im Leibniz-Haus der Universität Hannover, Holzmarkt 4-6, 30159 Hannover  
Leitung: Joachim Perels und Wolfram Wette

Veranstalter: Forum Justizgeschichte e.V.,  
Redaktion Kritische Justiz,  
Verein „Gegen Vergessen – Für Demokratie“, Sektionen Hannover und Südbaden,  
Bundesvereinigung Opfer der NS-Militärjustiz,  
Arbeitskreis Historische Friedensforschung (AHF),  
Werner Holtfort-Stiftung, Hannover-Laatzen.  
Gefördert von der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“

## Programm

### Samstag, 17. April 2010

- 10.00 *Manfred Krause* (Hamburg), Vorsitzender des Forums Justizgeschichte, Begrüßung
- 10.15 *Ingo Müller* (Berlin), Laudatio auf Helmut Kramer
- 10.45 *Detleff Prellwitz* (Holtfort-Stiftung), Verleihung des Werner Holtfort-Preises
- 11.15 *Joachim Perels* (Hannover), Konstituierung des demokratischen Rechtsstaats durch Ausschaltung des NS-Justizapparats. Positionen in der Nachkriegsperiode (Eröffnungs- und Festvortrag)
- 12.00-13.00 Mittagessen
- 13.00 *Günter Saathoff* (Berlin), Vorstand der Stiftung „Erinnerung, Verantwortung, Zukunft“, Von der Verleugnung zur Rehabilitierung und Entschädigung der Militärjustizopfer
- 13.15 *Gerd Hankel* (Hamburg), Die NS-Militärjustiz in den Nürnberger Urteilen
- 13.45 *Claudia Bade* (Torgau), Die Geschichtspolitik des Netzwerks ehemaliger Militärjuristen
- 14.15 *Detlef Garbe* (Neuengamme), Prof. Dr. Erich Schwinge. Der ehemalige Kommentator und Vollstrecker nationalsozialistischen Kriegsrechts als Apologet der Wehrmachtjustiz nach 1945
- 14.45 *Oliver von Wrochem* (Hamburg), Generalfeldmarschall Erich von Mansteins Bild von der „sauberen“ Wehrmachtjustiz

- 15.15 *Kerstin von Lingen* (Heidelberg), Nachkriegsrechtfertigungen der Wehrmacht und SS-Gerichtsbarkeit in Italien
- 15.45 *Christopher Theel* (Dresden), Lebenswege und Karriereverläufe ehemaliger SS-Richter
- 16.15 *Norbert Haase* (Dresden), Die Richter am Reichskriegsgericht und ihre Nachkriegskarrieren
- 16.45-17.15 Kaffeepause
- 17.15 *Georg D. Falk* (Marburg), Die Nachkriegskarriere des Kriegsrichters und späteren Marburger Amtsgerichtsdirektors Massengeil
- 17.45 *Jacqueline Roussety* (Berlin), Der Politiker Hans Filbinger und der Soldat Walter Gröger
- 18.15 *Christoph Rass* (Aachen), Ganz normale Richter? Kriegserfahrung und Nachkriegskarrieren von Divisionsrichtern
- 18.45 *Claudia Fröhlich* (Berlin), Die Entlegitimierung von Widerstand gegen den NS-Unrechtsstaat in der frühen Bundesrepublik. Am Beispiel von Ernst Mantel, Oberkriegsgerichtsrat, Heeresrichter und Richter am BGH
- 19.15 *Stephan A. Glienke* (Hannover), Rechtfertigung der de facto-Amnestie von Schreibtischtätern durch den ehemaligen Wehrmachtrichter Bröker
- 19.45 *Annette Weinke* (Berlin): Ehemalige Wehrmachtrichter in der SBZ/DDR. Ein blinder Fleck in der DDR-Justizgeschichtsschreibung
- 20.30 **Empfang** der Werner Holtfort-Stiftung und des Forums Justizgeschichte

### Sonntag, 18. April 2010

- 10.00 *Manfred Messerschmidt* (Freiburg i. Br.), Die Opfer der NS-Militärjustiz
- 10.30 *Peter Derleder* (Bremen), „Unruhige Nacht“ von Albrecht Goes. Die Unmenschlichkeit eines Kriegsgerichtsverfahrens im Dritten Reich, vergegenwärtigt in der frühen Bundesrepublik
- 11.00 *Kurt Schrimm* (Ludwigsburg), Der Beitrag der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen zur juristischen Aufarbeitung der Wehrmachtjustiz
- 11.30 *Rolf Surmann* (Hamburg), Neue Militärjustiz? Überlegungen zur ihrer Wiedereinführung in der Bundesrepublik 1949 bis heute
- 12.00 *Ludwig Baumann* (Bremen), Ein Kampf um Würde. Die Bundesvereinigung „Opfer der NS-Militärjustiz“
- 12.30 *Wolfram Wette* (Freiburg i. Br.), Frühe Selbstentlastung der Richter – späte Rehabilitation der Opfer (Schlusswort)
- 13.0 Ende des Symposiums